

Mehr als ein TV-Gerät

Die neueste Generation von TV-Geräten besticht durch zahlreiche technische Highlights, die weit über die gewöhnliche Fernsehfunktion hinausgehen. „In nahezu jedem österreichischen Haushalt ist mindestens ein Flachbildschirm für das tägliche TV-Erlebnis vorhanden. Die Geräte der neuesten Generation bestechen durch ihre technischen Highlights, wie Ultra HD, OLED und 4K-Technologie. Außerdem sind sie bereit für Angebote aus dem Netz“, sagt Hans Wagner, Berufsgruppensprecher des Elektrohändlers in der WKÖ.

Verbessertes Bild

„Der Trend zu größeren Bildschirmen erfordert mehr Pixel. Dementsprechend haben immer mehr Großformat-Modelle nicht mehr Full-HD-Auflösung, sondern Ultra HD mit viermal so vielen Bildpunkten. Manchmal fällt der Begriff 4K, weil Ultra-HD-Fernseher knapp 4000 Pixel in der Breite anzeigen“, so Wagner. OLED ist

eine Technik, um Bildschirmkontraste mit einer höheren Auflösung darzustellen. Schwarz wird satter dargestellt, Farben sind intensiver, die Fernseher besonders dünn. Grund dafür ist, dass die Pixel selbstleuchtend sind. Wird schwarz dargestellt und damit schwarz. Werden Farben dargestellt, wirken sie intensiver. Da keine Beleuchtungsschicht hinter dem Display ist, können OLED-TVs dünner gefertigt werden.

Anders als das gängige HDRS liefert „Aktive HDR mit Dolby Vision“ Bilder von höchster Qualität – z.B. werden in einem zweistündigen Film 170.000 Bilder individuell angepasst. Weiters bewegen sich mit dem Surround-Soundsystem „Dolby Atmos“ die Klänge entsprechend dem Bildinhalt. Das ermöglicht ein 360-Grad-Sounderlebnis. Über ein Smart-Menü ist es außerdem möglich, online über Streamingportale die Lieblingsserie oder den Lieblingsfilm zu jeder Tageszeit genießen zu können. ■



Kunst erlebnisorientiert präsentiert

Im Innviertel gibt es Plätze, die man besuchen sollte – dazu gehört sicher auch das Daringer Kunstmuseum Aspach mit seinem außergewöhnlichen Ambiente, in dem man Kunst erleben und spüren kann. „Einzigartig an unserem Museum ist, dass die aussagekräftigen Skulpturen des Bildhauers Manfred Daringer

fotografiert, vor allem auch berührt werden dürfen“, so Leiter Engelbert Fellner.

Geöffnet hat das Museum, das als einziges öö. Museum mit dem Österreichischen Museums-gütesiegel ausgezeichnet wurde, Freitag, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.

► www.daringer.at



Nachhaltig, leise und emissionsfrei

Ab Mitte Dezember wird das Nutzfahrzeug-Pilotprojekt der Linz AG und Kreisler Electric die Restmüllkolonne 5 im Routineeinsatz in Linz verstärken. Das Plug-In-Hybrid-Müllfahrzeug mit vollelektrischem Verlade-system ist mit einem elektrohydraulischen Antrieb von Kreisler electric ausgestattet.

Hält das Fahrzeug zum Entleeren der Mülltonne an, stoppt der Motor automatisch und der Elektroantrieb übernimmt. Die Treibstoff- und CO₂-Ersparnis liegt bei 25 bis 30 Prozent, das entspricht rund zwölf Tonnen CO₂-Ersparnis oder einer Treibstoffreduktion von circa 4000 Liter Diesel jährlich.

► www.linzag.at

BMD-Akademie in Linz eröffnet

Seit 1991 bietet die BMD Software GesmbH mit Sitz in Steyr Aus- und Weiterbildungsseminare frei nach dem Motto „vom Know-how zum Do-how“ an. Die Linzer BMD-Akademie wurde vor Kurzem eröffnet.

Mit 28.000 Kunden auf über 80.000 Arbeitsplätzen und einem Umsatz von 44,7 Mio. Euro ist die BMD Software GesmbH einer der führenden Softwareanbieter im betriebswirtschaftlichen Bereich in Österreich.

Rund 1500 Seminar- und Webinartermine pro Jahr, die von 40 zertifizierten Trainern geleitet werden, umfasst das Leistungsspektrum der privatwirtschaftlich organisierten Akademie. 10.000 Kursteilnehmer nutzen 2017 das Angebot der Akademie. Die Seminare werden in verschiedenen Erfahrungsstufen angeboten: Anfänger, erfahrene Anwender sowie Administratoren. Weiters können Fachseminare mit externen Experten besucht werden. Seminarteilnehmer profitieren von einer Kombination aus Fachwissen

und BMD-Programmumsetzung, denn das erworbene theoretische Wissen wird anhand von Fallbeispielen umgesetzt.

WebAkademie

Die Teilnehmer können online in kurzer Zeit Spezialthemen der Software mittels einem Webinar erlernen. „Die Webinare der BMD-WebAkademie sind effizient, da diese vom Arbeitsplatz aus absolviert werden können und sich Teilnehmer mitunter weite Anreisen ersparen“, sagt Roland Beranek, Leiter der BMD-Akademie.

Angebot für Schüler

Immer öfter werden in Jobberaten Kenntnisse der Business Software vorausgesetzt. Auf diese

Entwicklung hat das Unterrichtsministerium reagiert und die von BMD und dem Trauner Verlag gemeinsam entwickelten Schulbücher offiziell an den Schulen eingeführt.

Mit den Aufgabenstellungen, die speziell für die Bereiche Buchhaltung, Kostenrechnung, Lohnverrechnung, Fakturierung wie Lager und Bestellwesen entwickelt wurden, können Praxisfälle mit der BMD-Software im Unterricht abgearbeitet werden.

Abschluss mit Zertifikat

Die Schüler können in drei Fachbereichen ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Wird die Moodle-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen, erhält der jeweilige Prüfling ein Zertifikat.

Studierende können im Zuge eines 8-tägigen Lehrgangs, der von Professoren sowie BMD-Trainer geleitet wird, ein BMD-Controllerdiplom absolvieren.

► www.bmd.com/akademie ■